

## Verfahrensinformation VgV: Trägerschaft für den Betrieb der Kindertagesstätte am Zingel in Salzgitter-Lichtenberg

Vergabenummer	2025-0023-(DL)
Bezeichnung	Trägerschaft für den Betrieb der Kindertagesstätte am Zingel in Salzgitter-Lichtenberg
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Dienstleistung

### Auftraggeber

#### Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	<a href="#">Stadt Salzgitter</a>
Postanschrift	<a href="#">Joachim-Campe-Straße 6-8</a>
Ort	<a href="#">38226 Salzgitter</a>
Telefon	<a href="#">+49 5341839-3542</a>
Fax	<a href="#">+49 5341839-4960</a>
E-Mail	<a href="mailto:submission@stadt.salzgitter.de">submission@stadt.salzgitter.de</a>
URL	<a href="https://www.salzgitter.de/">https://www.salzgitter.de/</a>
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: <a href="#">Stadt Salzgitter</a>

Haupttätigkeit	<a href="#">Allgemeine öffentliche Verwaltung</a>
----------------	---

#### Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber	Nein
---	------

#### Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

#### Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

#### Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	<a href="#">Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung</a>
Postanschrift	<a href="#">Auf der Hude 2</a>
Ort	<a href="#">21339 Lüneburg</a>
Telefon	<a href="#">+49 413115-2943</a>
E-Mail	<a href="mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de">vergabekammer@mw.niedersachsen.de</a>
URL	<a href="https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html">https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html</a>

#### Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

**Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

Keine Adressinformation vorhanden.

**Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht**

Keine Adressinformation vorhanden.

**Auftragsgegenstand**

Beschaffungsübereinkommen Ja  
(GPA)

**Leistungsbeschreibung**

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens Ausschreibung für einen Träger für den Betrieb der Kindertagesstätte am Standort am Zingel in Salzgitter-Lichtenberg durch einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII

Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen) Betrieb der Kindertagesstätte am Zingel in Salzgitter-Lichtenberg durch einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII unter Berücksichtigung der Vorgaben in unter anderem der Leistungsbeschreibung und dem Betriebsführungsvertrag. Der Betrieb der Kita umfasst zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen mit 80 Betreuungsplätzen. In Rücksprache mit der Stadt Salzgitter können nach einer Bedarfsanalyse Integrationsgruppen eingerichtet werden. Im festgestellten Bedarfsfall ist dem Auftrag der Stadt Salzgitter, eine Integrationsgruppe einzurichten, zu entsprechen. Dementsprechend würde sich die Betreuungsplatzanzahl gemäß geltendem Gesetz anpassen.

Dienstleistungskategorie

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
<b>Hauptgegenstand</b>	85312110-3		
<b>Ergänzende Gegenstände</b>	85312100-0		

**Leistungsorte**

NUTS-Code DE912

**Hauptleistungsort**

Bezeichnung Kindertagesstätte am Zingel  
Postanschrift Zingel 7  
Ort 38228 Salzgitter-Lichtenberg

**Weitere Leistungsorte**

Bezeichnung Stadt Salzgitter - Fachdienst Kinder, Jugend und Familie  
Postanschrift Joachim-Campe-Straße 6-8 und 9-11  
Ort 38226 Salzgitter

**Ausführungsfristen**

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Kündigungsfrist beträgt 12 Monate zum Ende des Kalenderjahres unter Angabe einer entsprechenden Begründung.

Die Übergabe in eine externe Trägerschaft ist zum 26.05.2025 vorgesehen. Die Neuinbetriebnahme und Eröffnung soll zum 01.08.2025 erfolgen, sofern alle Voraussetzungen gegeben sind, spätestens jedoch bis zum 01.09.2025.

## Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	11.03.2025
<b>Angebotsfrist</b>	<b>19.03.2025 09:30 Uhr</b>
Zuschlags-/Bindefrist	26.05.2025

## Wertung

### Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode                      Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

## Lose

### Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

## Nachweise / Bedingungen

### Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis über Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII (mittels Dritterklärung vorzulegen): Es ist der Nachweis über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII zu erbringen. Sollte eine Anerkennung noch ausstehen, ist mindestens der Nachweis über die Beantragung sowie die eingereichten Unterlagen einzureichen. Bis zur Zuschlagserteilung hat die Anerkennung vorzuliegen, andernfalls kann der Zuschlag im Falle einer Entscheidung für den entsprechenden Träger nicht vorgenommen werden. Bei Erfüllung der Tatbestandsmerkmale nach § 75 Absatz 3 SGB VIII ist lediglich eine Eigenerklärung beizufügen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angabe über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Ausführungen Personalkonzept (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Aussagekräftiges Motivationsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Aussagekräftiges Motivationsschreiben und wenn vorhanden Mitteilung über Erfahrungen und Nennung von bis zu drei Referenzen im Kita-Bereich (zum Belegen des Erfahrungsberichts)

Sonstige Unterlagen

- Ausführungen Nachhaltigkeitskonzept (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Ausführungen Pädagogisches Konzept (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Bescheinigung über den Eintrag in ein Berufsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen)

### Auflagen zur persönlichen Lage

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze  
Beschreibung der  
Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bescheinigung über den Eintrag in ein Berufsregister (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

### **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß  
Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze  
Beschreibung der  
Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erfolgt durch eine Erklärung des Bieters, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe

- über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches geregeltes Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch den Bieter gestellt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,
- der Bieter sich nicht in Liquidation befindet,
- der Bieter keine schweren Vergehen begangen hat,
- der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge zur Zahlung gesetzlicher Sozialversicherung nachgekommen ist und
- durch Angabe des Umsatzes für nach Art und Umfang ausgeschriebenen Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre.

### **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß  
Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze  
Beschreibung der  
Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Angabe über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Ausführungen Personalkonzept (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Aussagekräftiges Motivationsschreiben (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Aussagekräftiges Motivationsschreiben und wenn vorhanden Mitteilung über Erfahrungen und Nennung von bis zu drei Referenzen im Kita-Bereich (zum Belegen des Erfahrungsberichts)

### **Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Vorzulegende Nachweise  
als Bedingung an die  
Auftragsvergabe

Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".

Weitere Bedingungen

Ja

Darlegung der besonderen  
Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Nachweis über Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Es ist der Nachweis über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII zu erbringen. Sollte eine Anerkennung noch ausstehen, ist mindestens der Nachweis über die Beantragung sowie die eingereichten Unterlagen einzureichen. Bis zur Zuschlagserteilung hat die Anerkennung vorzuliegen, andernfalls kann der Zuschlag im Falle einer Entscheidung für den entsprechenden Träger nicht vorgenommen werden. Bei Erfüllung der Tatbestandsmerkmale nach § 75 Absatz 3 SGB VIII ist lediglich eine Eigenerklärung beizufügen.

### **Sonstige Bedingungen**

Sonstige Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Ausführungen Pädagogisches Konzept (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Ausführungen Nachhaltigkeitskonzept (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

### Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten? **Nein**

## Vergabeunterlagen

### Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand **Nein**

Elektronisch **Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Niedersachsen"**

URL zu den Auftragsunterlagen **<https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYDYTRP4CDUX/documents>**

Zugriff auf Auftragsunterlagen **Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL**

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. **Nein**

## Angebote

### Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Angaben zu befugten Personen und das Öffnungsverfahren **Gemäß § 55 Abs. 2 VgV wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.**

### Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote **Elektronisch in Textform**

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) **Nein**

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren **Nein**

### Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge **Nicht zulässig**

Forderung von Proben und Mustern **Nein**

### Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

### Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder **Deutsch;**

Teilnahmeanträge verfasst  
werden können

## Verfahren/Sonstiges

### Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-  
Veröffentlichungsnummer(n)

### Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für  
Bieter/Bewerber

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Klauseln werden nicht Vertragsbestandteil. Ein verfristetes Angebot wird ausgeschlossen. Ein Angebot gilt als verfristet, wenn der Bindefristverlängerung in der vorgegebenen Frist nicht aktiv zugestimmt wird.

Genauere Angaben zu den  
Fristen für die Einlegung von  
Rechtsbehelfen

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§160 Abs. 1 GWB).

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§160 Abs. 2 GWB).

Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Bekanntmachungs-ID

CXUAYDYTRP4CDUX